

Ressort: Finanzen

Bankenverband hält an Fitschen fest - SPD-Spitzenpolitiker raten zu Verzicht

Frankfurt/Berlin, 17.12.2012, 17:52 Uhr

GDN - Der Bundesverband Deutscher Banken (BdB) hält an seiner Absicht fest, den in die Kritik geratenen Deutsche-Bank-Chef Jürgen Fitschen im nächsten Jahr zum Verbandspräsidenten zu machen. BdB-Präsident Andreas Schmitz sagte der "Süddeutschen Zeitung", Fitschen werde wie vorgesehen sein Nachfolger.

Die Frage nach einem Abrücken von diesem Plan stelle sich nicht. "Fitschen ist der Richtige an der Spitze des Verbandes." Von SPD und Gewerkschaften hagelte es hingegen Kritik. "Der Bankenverband muss wissen, von wem er sich wie repräsentieren lassen möchte", sagte der rheinland-pfälzische Finanzminister Carsten Kühl (SPD) "Handelsblatt-Online". "Herr Fitschen muss wissen, was in seiner Situation die angemessene Reaktion ist." Ähnlich äußerte sich der Vorsitzende der SPD in Schleswig-Holstein, Ralf Stegner. "Dass der Chef der Deutschen Bank sich so eben mal beim Hessischen Ministerpräsidenten beschwert, weil die Staatsanwaltschaft ihre Arbeit tut, ohne Herrn Fitschen vorher um Erlaubnis gebeten zu haben, zeigt ein merkwürdiges Rechtsstaatsverständnis", sagte Stegner "Handelsblatt-Online". "Vielleicht sollte sein nächstes Ziel eher die Teilname an einem Kurs in Staatsbürgerkunde sein und nicht die Präsidentschaft beim Bankenverband." Im Übrigen sei es vor allem im Interesse der Deutschen Bank und ihres Vorstandsvorsitzenden, dass alle in Rede stehenden Vorwürfe "lückenlos" aufgeklärt würden, sagte Stegner weiter. "Gerade Führungskräfte in der Wirtschaft sollten wissen, dass der Rechtsstaat keine Bahnfahrt mit Waggons 1. und 2. Klasse ist, sondern nach unserer Verfassung jeder vor dem Gesetz gleich ist." Finanzminister Kühl sagte, bei den Vorwürfen handele es sich nicht um eine Bagatelle oder einen fehlgegangenen bürokratischen Vorgang. "Es besteht der Verdacht, dass mit hoher krimineller Energie der Staat um Hunderte Millionen Euro betrogen wurde", betonte der SPD-Politiker. Es müsse daher auch im Interesse des Wirtschaftsunternehmens Deutsche Bank liegen, hier vollständig aufzuklären. "Ich erwarte jede nur denkbare Unterstützung auch durch den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bank", sagte Kühl.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4331/bankenverband-haelt-an-fitschen-fest-spd-spitzenpolitiker-raten-zu-verzicht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com